

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Schul- u. Sportausschuss</b>	07.05.2019	öffentlich
<b>Finanz- und Personalausschuss</b>	21.05.2019	öffentlich
<b>Rat der Stadt Bielefeld</b>	06.06.2019	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

#### **Vorfinanzierung GRW-Mittel und Bereitstellung Eigenanteil 2019 für Berufskollegs**

#### Betroffene Produktgruppe

11.03.01 – Bereitstellung schulischer Einrichtungen

#### Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Mehraufwand: 321.160 €

Mehrerträge: -321.160 € (Fördermittel -256.928 €, Anteil Bildungspauschale -64.232 €)

Mehrauszahlungen: 1.908.872 €

Mehreinzahlungen: -1.908.872 € (Fördermittel -1.527.097 €, Anteil Bildungspauschale -381.775 €)

#### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

#### Beschlussvorschlag:

Der Schul- und Sportausschuss / der Finanz- und Personalausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Bielefeld, folgenden Beschluss zu fassen, der Rat beschließt:

In der Produktgruppe 11.03.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen werden entsprechend der Anlage folgende Mittel 2019 zur Finanzierung überplanmäßig bereitgestellt:

Erhöhung der Erträge von -70.400 € um -256.928 € auf -327.328 €  
PSP 11.03.01.07 SK 41410000.

Erhöhung des Aufwandes von 0 € auf 327.328 €

PSP 11.03.01.07 SK 53150060 und

Verminderung des Aufwandes von 88.000 € um 6.168 € auf 81.832

PSP 11.03.01.07 SK 52350060.

Erhöhung der investiven Einzahlungen für die Fördermittel von -223.137 € um -1.527.097 auf -1.750.234 €. Projekt 17.004775.755.200, SK 23110100.

Erhöhung des Eigenanteils von -55.784 € um -381.775 € auf -437.559 €, refinanziert aus der Bildungspauschale. Projekt 17.004775.755.201, SK 23110100.

Erhöhung der investiven Auszahlungen von 278.921 € um 1.908.872 € auf 2.187.793 €  
Projekt 17.004775.710.200 SK 78310001

**Begründung:**

Zur Förderung von Investitionen an den städtischen Berufskollegs wurde am 10.10.2017 ein weiterer Antrag auf Gewährung einer Zuwendung von Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) bei der Bezirksregierung Detmold gestellt. Er handelt sich um eine Folgemaßnahme zu der am 24.04.2017 bewilligten Maßnahme GRW 1.

Aufgrund nicht auskömmlicher GRW-Fördermittel wurde auf Anraten des Fördergebers zur Sicherstellung einer 80 %-Förderung am 13.12.2018 ein zusätzlicher Antrag auf Gewährung einer Zuwendung unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014 – 2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“ ( 50% EU-Fremdfinanzierung) unter dem Leitprojekt „Arbeit 4.0“ gestellt.

Der Förderbescheid der Bezirksregierung Detmold liegt seit dem 19.12.2018 vor und sieht eine Aufteilung der 80% Förderquote auf 50% EU-, 15% Landes- und 15% Bundesmittel vor.

Gefördert werden 125 Einzelmaßnahmen wie folgt

- **CSBK-Handwerk und Technik (19 Maßnahmen)**
- **CSBK Metall und Elektro (57 Maßnahmen)**
- **CSBK Wirtschaft und Verwaltung (41 Maßnahmen)**
- **Berufskolleg Senne (8 Maßnahmen)**

Zielsetzung ist wie bei der ersten Antragstellung die Verbesserung der Fachkräfte- und Ausbildungssituation in Bielefeld, um den steigenden Anforderungen der Wirtschaft an die Ausbildungsqualität der Schüler und Schülerinnen gerecht zu werden. Es sind bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des Unterrichts wie auch umfangreiche Beschaffungen von Lehrmaterialien geplant.

Mit Förderbescheid 19.12.2018 erfolgte die Bewilligung folgender Beträge:

Fördermittel 2019:	2.007.162,67 €
Fördermittel 2020:	697.321,49 €
Fördermittel 2021:	144.140,45 €
<b>Gesamt</b>	<b>2.848.624,61 €</b>

Die Höhe und der Bewilligungszeitraum waren zum Zeitpunkt der abschließenden Haushaltsplanberatungen für 2019 noch nicht bekannt.

Für das laufende Haushaltsjahr 2019 werden folgende überplanmäßige Ansatzserhöhungen notwendig:

Ergebnisplan:

Erhöhung der Erträge von -70.400 € um -256.928 € auf -327.328 € bei PSP 11.03.01.07 SK 41410000.

Erhöhung des Aufwandes von 0 € auf 327.328 € bei PSP 11.03.01.07 SK 53150060 (Weiterleitung des Zuschusses an ISB) und Verminderung des bisher geplanten Aufwandes von 88.000 € um 6.168 € auf 81.832 € bei PSP 11.03.01.07, SK 52350060 (Kostenerstattung), refinanziert aus der Bildungspauschale.

Der bisher auf diesem Sachkonto geplante Aufwand wurde als Gesamtaufwand geplant und enthielt den Anteil Bildungspauschale i. H. v. 17.600 €. Damit steigt der Anteil aus der Bildungspauschale um 64.232€. Insgesamt beträgt der Gesamtaufwand neu 409.160 Euro.

Finanzplan:

Erhöhung der investiven Einzahlungen Fördermittel Land von -223.137 € um -1.527.098 € auf -1.750.234 €. Projekt 17.004775.755.200, SK 23110100.

Erhöhung des Eigenanteils mit Refinanzierung aus der Bildungspauschale von -55.784 € um -381.774 € auf -437.559 €. Projekt 17.004775.755.201, SK 23110100.

Erhöhung der investiven Auszahlungen von 278.921 € um 1.908.872 € auf 2.187.793 €. Projekt 17.004775.710.200 SK 78310001.

Der städt. Eigenanteil in Höhe von 20 % der Gesamtsumme wird aus den Rücklagenbeständen der Bildungspauschale refinanziert. Er erhöht sich von bisher 73.384 € um 446.007 € auf insgesamt 519.391 €. Eine Vorfinanzierung der Maßnahme ist sicherzustellen.

Die Fördermittel und die korrespondierenden Erträge und Aufwände sowie die Ein- und Auszahlungen für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 sind in entsprechender Höhe angemeldet worden. Die Planung 2019 konnte für den geänderten Förderrahmen 2019 nicht mehr erreicht werden.

Dr. Witthaus  
Beigeordneter